

# **Weinbeeren-Reifeverlauf 2023 im Burgenland und in Niederösterreich**

# Weinbeeren-Reifeverlauf 2023 im Burgenland und in Niederösterreich

Helmut Gangl, Gerhard Leitner & Wolfgang Tiefenbrunner

Bundesamt für Weinbau, Gölbeszeile 1, 7000 Eisenstadt

Das Bundesamt für Weinbau führt jährlich Untersuchungen über die Weinbeerenreifung durch, die während der Untersuchungen wöchentlich auf der Website des BAWB veröffentlicht werden und den Winzern als Grundlage für die Festlegung des Lesetermins dienen können. Für die Forschung haben die dabei gewonnenen Daten den Vorteil, dass ein Jahresvergleich durchgeführt werden kann, da sich die beprobten Weingärten so lange wie möglich in Dauerverwendung befinden. Tabelle 1 listet für die burgenländischen Weinbaugebiete die untersuchten Sorten auf, Tabelle 2 für die niederösterreichischen. Erhoben werden die °KMW (Zuckergradation), die Konzentrationen der Titrierbaren Säure, sowie der Wein- und Äpfelsäure und der pH-Wert. Da diese Werte hochgradig korreliert sind, sind in den Tabellen 1 und 2 lediglich die Daten zur Entwicklung der Zuckergradation im Zeitverlauf angegeben.

**Tabelle 1:** Verlauf der Gradation (in °KMW) im Jahr 2023 in den burgenländischen Weinbaugebieten für verschiedene Rebsorten. Wo pro Weinbaugebiet mehrere Weingärten einer Rebsorte untersucht wurden, sind Mittelwerte angegeben. KW: Kalenderwoche; WBG: Weinbaugebiet.

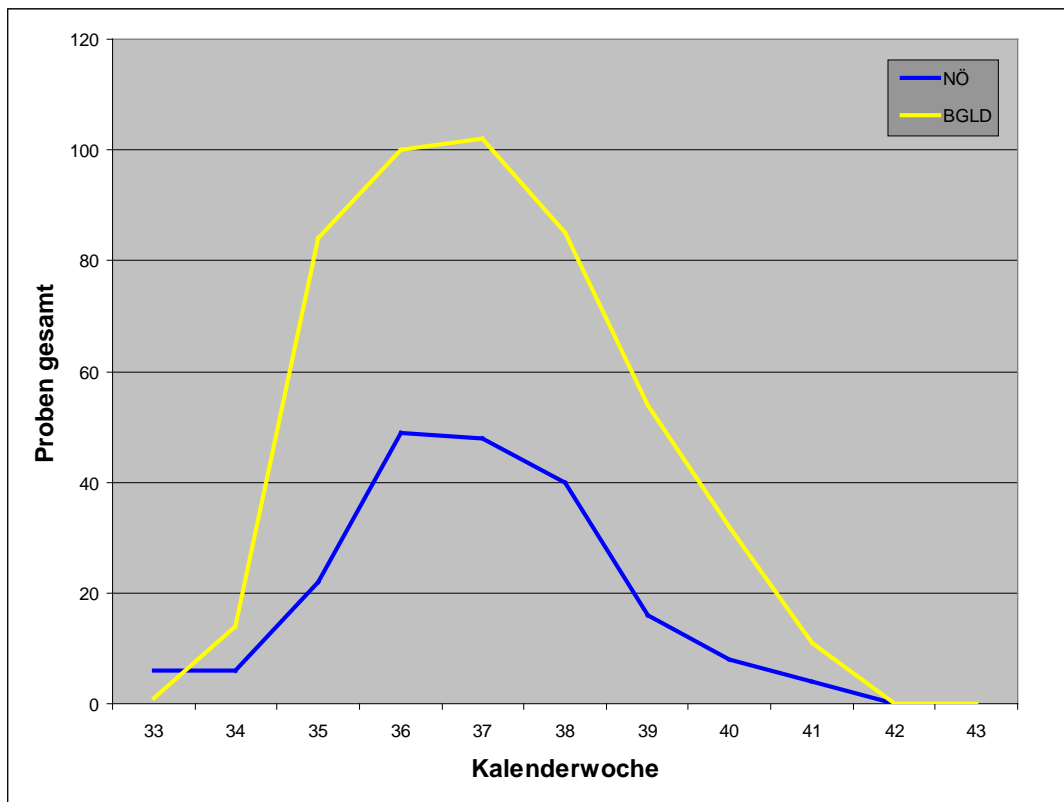
WBG	WEINSORTE	KMW_33	KMW_34	KMW_35	KMW_36	KMW_37	KMW_38	KMW_39	KMW_40	KMW_41
Mittelburgenland	Blaufränkisch	0,0	0,0	14,2	15,5	17,2	17,6	18,3	18,6	18,6
	Chardonnay	0,0	0,0	14,9	16,4	18,0	18,6	19,3	0,0	0,0
	Zweigelt	0,0	0,0	14,4	15,8	17,4	17,8	18,1	19,3	0,0
Neusiedlersee	Blaufränkisch	0,0	0,0	14,0	15,8	17,3	17,6	18,1	18,7	0,0
	Bouvier	12,1	13,2	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Cabernet Sauvignon	0,0	0,0	0,0	16,0	18,0	17,8	18,8	19,3	19,5
	Chardonnay	0,0	13,4	15,8	16,7	18,3	18,3	0,0	0,0	0,0
	Gelber Muskateller	0,0	0,0	11,8	12,4	14,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	0,0	10,6	12,8	14,4	15,5	15,2	0,0	0,0	0,0
	Merlot	0,0	0,0	0,0	16,8	18,5	19,0	20,1	19,2	20,2
	Müller Thurgau	0,0	12,2	12,4	13,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Rösler	0,0	0,0	12,6	17,6	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sauvignon Blanc	0,0	0,0	12,0	14,0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	St. Laurent	0,0	14,2	14,7	15,6	16,8	16,7	16,8	0,0	0,0
	Weischriesling	0,0	0,0	12,3	13,5	15,7	16,7	0,0	0,0	0,0
	Zweigelt	0,0	0,0	14,1	16,0	17,6	18,0	18,0	19,3	0,0
NS-Hügelland	Blaufränkisch	0,0	12,2	13,7	15,5	17,3	17,9	18,1	18,6	18,9
	Cabernet Sauvignon	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0	18,6	18,6	19,3	0,0
	Chardonnay	0,0	13,1	14,3	15,6	17,7	18,2	18,9	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	0,0	11,3	13,0	14,4	16,4	17,4	16,9	19,0	19,8
	Merlot	0,0	0,0	14,2	16,5	17,1	18,8	18,6	18,7	0,0
	Rheinriesling	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sauvignon Blanc	0,0	0,0	12,8	15,0	16,6	17,0	0,0	0,0	0,0
	St. Laurent	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Syrah	0,0	0,0	11,8	13,6	15,6	16,4	16,0	18,2	0,0
	Weischriesling	0,0	0,0	12,8	14,4	16,4	17,3	16,7	17,4	0,0
Zweigelt	0,0	11,4	14,1	15,8	17,6	18,3	0,0	0,0	0,0	
Südburgenland	Blaufränkisch	0,0	0,0	0,0	14,7	15,7	16,5	17,3	17,3	18,2
	Weischriesling	0,0	0,0	0,0	13,5	14,7	15,7	16,5	16,7	0,0
	Zweigelt	0,0	0,0	0,0	15,9	16,5	16,6	0,0	0,0	0,0

**Tabelle 2:** Verlauf der Gradation (in °KMW) im Jahr 2023 in den niederösterreichischen Weinbaugebieten für verschiedene Rebsorten. Wo pro Weinbaugebiet mehrere Weingärten einer Rebsorte untersucht wurden, sind Mittelwerte angegeben. KW: Kalenderwoche; WBG: Weinbaugebiet.

WBG	WEINSORTE	KMW_33	KMW_34	KMW_35	KMW_36	KMW_37	KMW_38	KMW_39	KMW_40	KMW_41
Carnuntum	Blauer Burgunder	0,0	0,0	0,0	17,0	18,8	19,5	0,0	0,0	0,0
	Blaufränkisch	0,0	0,0	0,0	15,0	17,8	17,8	0,0	0,0	0,0
	Gelber Muskateller	0,0	0,0	0,0	15,2	16,8	16,8	0,0	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	0,0	0,0	0,0	13,4	17,4	17,4	0,0	0,0	0,0
	Merlot	0,0	0,0	0,0	16,3	18,0	18,6	0,0	0,0	0,0
	Sauvignon Blanc	0,0	0,0	0,0	16,0	18,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Kamptal	Zweigelt	0,0	0,0	0,0	15,9	18,3	17,9	0,0	0,0	0,0
	Blauburger	0,0	0,0	12,4	13,8	16,8	16,9	16,4	17,3	0,0
	Chardonnay	0,0	0,0	14,0	16,4	18,6	18,6	20,2	20,1	21,1
	Grüner Veltliner	0,0	0,0	12,3	13,6	16,2	16,1	16,6	17,4	17,4
	Rheinriesling	0,0	0,0	10,8	14,6	17,4	16,5	17,4	17,8	0,0
	Welschriesling	0,0	0,0	11,6	15,2	16,8	16,3	18,0	18,0	18,1
Kremstal	Zweigelt	0,0	0,0	12,6	14,4	16,8	16,6	16,8	18,1	17,7
	Gelber Muskateller	0,0	0,0	12,0	13,4	18,2	17,3	18,4	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	0,0	0,0	13,4	15,6	19,6	17,6	19,6	20,0	0,0
	Rheinriesling	0,0	0,0	13,4	15,2	17,6	17,3	18,2	17,4	0,0
Thermenregion	Traminer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Blauer Burgunder	0,0	0,0	0,0	16,4	16,8	19,2	20,8	0,0	0,0
	Chardonnay	0,0	0,0	15,0	16,3	18,3	18,4	19,8	0,0	0,0
	Grauer Burgunder	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	0,0	0,0	13,8	14,4	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	Neuburger	0,0	0,0	0,0	15,7	18,2	18,5	19,6	0,0	0,0
	Rheinriesling	0,0	0,0	13,8	15,1	17,2	17,5	18,0	0,0	0,0
	Rotgipfler	0,0	0,0	0,0	16,4	19,0	20,0	21,8	0,0	0,0
	St. Laurent	0,0	0,0	0,0	14,7	16,4	16,9	18,0	0,0	0,0
	Weißburgunder	0,0	0,0	0,0	14,8	17,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	Welschriesling	0,0	0,0	13,4	15,0	17,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Weinviertel	Zierfandler	0,0	0,0	0,0	14,6	16,7	18,0	0,0	0,0	0,0
	Zweigelt	0,0	0,0	14,4	15,3	17,5	17,3	19,4	0,0	0,0
	Blauer Portugieser	8,1	9,9	12,2	14,7	16,7	17,0	0,0	0,0	0,0
	Grüner Veltliner	5,7	9,4	12,1	13,7	15,4	16,1	0,0	0,0	0,0
	Müller Thurgau	8,7	10,7	12,5	13,4	15,3	15,4	0,0	0,0	0,0
	Welschriesling	0,0	0,0	0,0	13,4	15,1	15,6	0,0	0,0	0,0
	Zweigelt	8,3	11,2	12,6	14,9	15,5	17,3	0,0	0,0	0,0

Der Reifeverlauf wurde von der 33. Kalenderwoche (14.08.2023) bis zur 41. KW (15.10.2023) erfasst. Im Burgenland wurden Weingärten in der Nähe folgender Orte beprobt: Neusiedlersee (Jois, Winden, Andau, Gols, Halbturn, Illmitz, Pamhagen, Podersdorf, St. Andrä & Tadtten), Neusiedlersee-Hügelland (Donnerskirchen, Rust, Mörbisch, Eisenstadt, Großhöflein, Pöttelsdorf), Mittelburgenland (Deutschkreutz, Horitschon und Neckenmarkt), und Südburgenland (Rechnitz, Burg, Eisenberg, Deutsch Schützen, Gaas, Moschendorf, Heiligenbrunn & Eltendorf). Die eigentliche Untersuchung erfolgte im Labor (insgesamt 483 Proben im Burgenland [Mittelburgenland: 91; Neusiedlersee 161; NS-Hügelland 188 und Südburgenland 43] und 199 in Niederösterreich [Carnuntum 33; Kamptal 60; Thermenregion 63 und Weinviertel 43]). Die Anzahl der pro Woche genommenen Beerenproben (je ungefähr ein halbes Kilogramm Beeren) änderte sich im Zeitverlauf stark, da einerseits anfangs das Stadium der Weichbeerigkeit nicht für alle Sorten erreicht worden war und andererseits im

Jahresverlauf wegen erfolgter Lese in einigen Weingärten keine Trauben mehr vorhanden waren. Die Probennahme ist in Abb. 1 vergleichend für die Bundesländer dargestellt.



**Abb. 1:** Anzahl der Beerenproben im Spätsommer und Frühherbst im Burgenland und in Niederösterreich

Im Burgenland wurden eine Woche später (37 KW: 11-17.09.23) als in Niederösterreich (Anfang September) die meisten Proben genommen. Im Burgenland zeigt sich bei genauerer Analyse, dass sich die Weinbaugebiete diesbezüglich unterscheiden (Abb. 2).

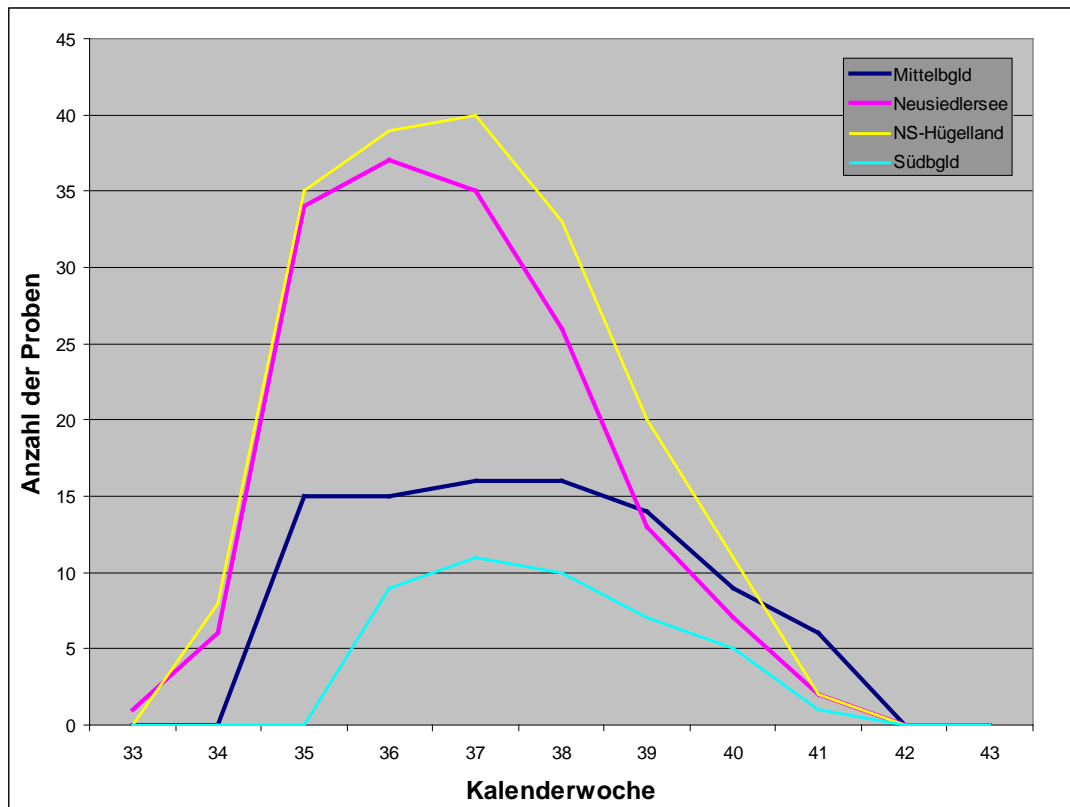
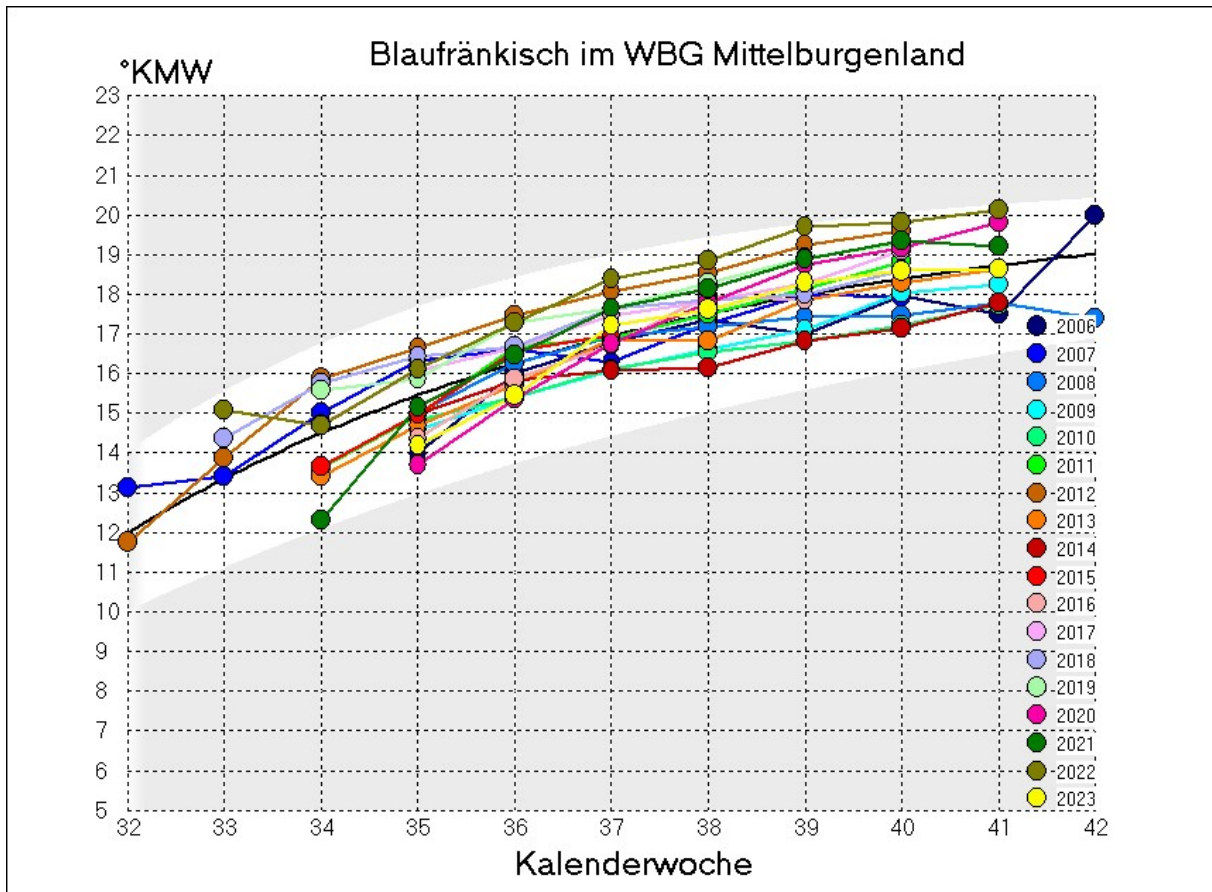


Abb. 2: Anzahl der Beerenproben im Spätsommer und Frühherbst in den Weinbaugebieten des Burgenlandes

Demnach wird nur im WBG Neusiedlersee\_Hügelland und WBG Südburgenland der Probennahme-Peak in der 37. KW erreicht, im WBG Neusiedlersee eine Woche davor, im Mittelburgenland kommt es erst eine Woche danach zu einem lesebedingten Abfall.

Der Reifeverlauf 2023 kann dem vorangehenden Jahre gegenüber gestellt werden. Für die in allen Weinbaugebieten Burgenlands vorhandene Sorte **Blaufränkisch** zeigt das Abb. 3 für das Mittelburgenland (gelbe Kurve). Ab der 37. KW liegt die Zuckergradation oberhalb des langjährigen Durchschnitts (schwarze Kurve), aber nur geringfügig, und in der 41. KW gar nicht mehr. Sie bleibt unter 19° KMW. Im Vorjahr hingegen lag ab der 37. KW die Zuckergradation höher als in all den vorangehenden Jahren seit 2006.

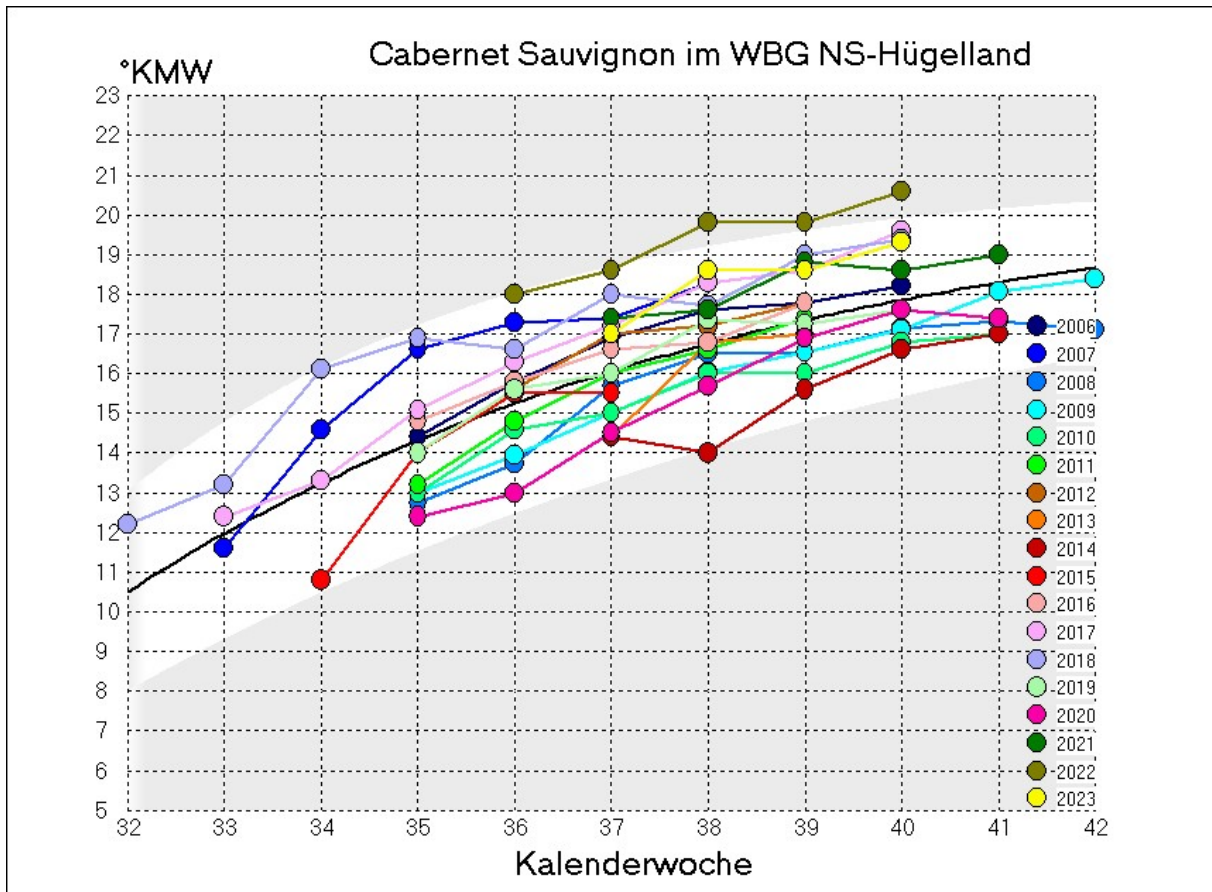


**Abb. 3:** Vergleich des Traubenreifeverlaufs von der 33. bis zur 41. Kalenderwoche von 2006 bis 2023. Blaufränkisch im Mittelburgenland.

In den Weinbaugebieten Neusiedlersee, NS-Hügelland und Südburgenland bleibt die Gradation beim Blaufränkischen während der gesamten Untersuchungsperiode unter dem langjährigen Durchschnitt, besonders deutlich im WBG Südburgenland.

Auch der Reifeverlauf der Rebsorte **Zweigelt** bleibt im WBG Südburgenland stets unterdurchschnittlich, in den anderen Weinbaugebieten ist er hingegen ab der 37. KW geringfügig überdurchschnittlich. Die Gradation liegt stets deutlich unter jener des Vorjahres.

Sowohl im WBG Neusiedlersee als auch im WBG NS-Hügelland war die **Cabernet Sauvignon**-Reife 2023 überdurchschnittlich, blieb aber deutlich hinter jener des Vorjahres zurück. Zur Zeit der Lese lag die Zuckergradation unter 20° KMW.



**Abb. 4:** Vergleich des Traubenreifeverlaufs von der 32. bis zur 42. Kalenderwoche von 2006 bis 2023. Cabernet Sauvignon im WBG Neusiedlersee-Hügelland

Die **Chardonnay**-Gradation lag 2023 ab der 36. KW über dem langjährigen Durchschnitt, war aber deutlich niedriger als im Vorjahr. Während der gesamten Untersuchungsperiode unterdurchschnittlich blieb sie hingegen im WBG Neusiedlersee und auch im WBG NS-Hügelland und lag zur Lese unter 19° KMW. In Donnerskirchen wurde der Reifeverlauf dieser Sorte in einem von einer Photovoltaikanlage („Sonnenwein“) beschatteten Weingartenbereich mit einem Rebzeilenabschnitt verglichen, in dem keinerlei Beschattung erfolgte. Die Gradation erwies sich als völlig vergleichbar und war im beschatteten Bereich zuletzt sogar geringfügig voraus (19,0° KMW versus 18,8° KMW). Dieses Ergebnis stimmt qualitativ mit jenem des Vorjahres überein, das witterungsmäßig völlig anders war. Man kann also vorsichtig schließen, dass die Beschattung keinen wesentlichen Einfluss auf Beerenreifung hat.



**Abb. 5:** Chardonnay-Weingarten in Donnerskirchen, teilweise von einer Photovoltaik-Anlage beschattet.

Wie im Vorjahr sind die Ergebnisse bezüglich des **Grünen Veltliners** im Nordburgenland widersprüchlich. Im WBG NS-Hügelland ist die Zuckergradation im Untersuchungsjaar zunächst deutlich unterdurchschnittlich, was sich ab der 40. KW ändert. Eine Zuckergradation von 20° KMW wird aber auch zur Lese nicht erreicht, die zwei Wochen später erfolgte als im Vorjahr, wobei zu diesem Zeitpunkt die 20° KMW schon überschritten waren. Im WBG Neusiedlersee bleibt die Zuckergradation über den gesamten Untersuchungszeitraum unterdurchschnittlich und erreicht nie 16° KMW. Diese Werte bilden das „Allzeittief“ und liegen unter jenen des Vorjahres.

Der **Merlot** zeigte im WBG NS-Hügelland eine überdurchschnittlich rasche Reifung, während im WBG Neusiedlersee der Verlauf lediglich durchschnittlich war.

Weingärten mit **Muskat Ottonell**-Reben befinden sich im WBG NS-Hügelland in Eisenstadt und Donnerskirchen. Die Lese erfolgte in der 38. KW (18,4° KMW bzw. 17,6° KMW).

Die Beerenreifung 2023 bei der Sorte **St. Laurent** im WBG Neusiedlersee (Gols) bleibt während der Untersuchungsperiode (39. KW) unterdurchschnittlich, beim **Sauvignon Blanc** im gleichen Weinbauggebiet erreicht die Zuckergradation während des gesamten Zeitraums

ein „Allzeittief“. Auch im WBG NS-Hügelland ist die Reifung dieser Sorte geringer als im Jahresmittel. Ähnlich verhält es sich mit dem **Syrah** im WBG NS-Hügelland, bei dem die Reifung zunächst ebenfalls verhalten erfolgte, in der 40. KW dann aber durchschnittliche Werte erreichte. Der Unterschied zum Vorjahr ist zuletzt nicht sehr hoch.

Die Beerenreifung des **Welschrieslings** ereignete sich im WBG NS-Hügelland verglichen mit früheren Jahrgängen bis zur 39. KW überdurchschnittlich schnell, danach lag die Sorte im langjährigen Durchschnitt. Im WBG Neusiedlersee und insbesondere im WBG Südburgenland war die Reife hingegen unterdurchschnittlich, wobei im WBG Neusiedlersee zuletzt ein mittlerer Wert erreicht werden konnte.

Die aktuellen Reifeverlauf-Jahresvergleiche sind auf der Homepage des Bundesamtes für Weinbau unter der Adresse:

<https://www.bawb.at/index.php/reifeparameter/reifeverlauf-ljg/category/29-rebsorten.html>

abrufbar.

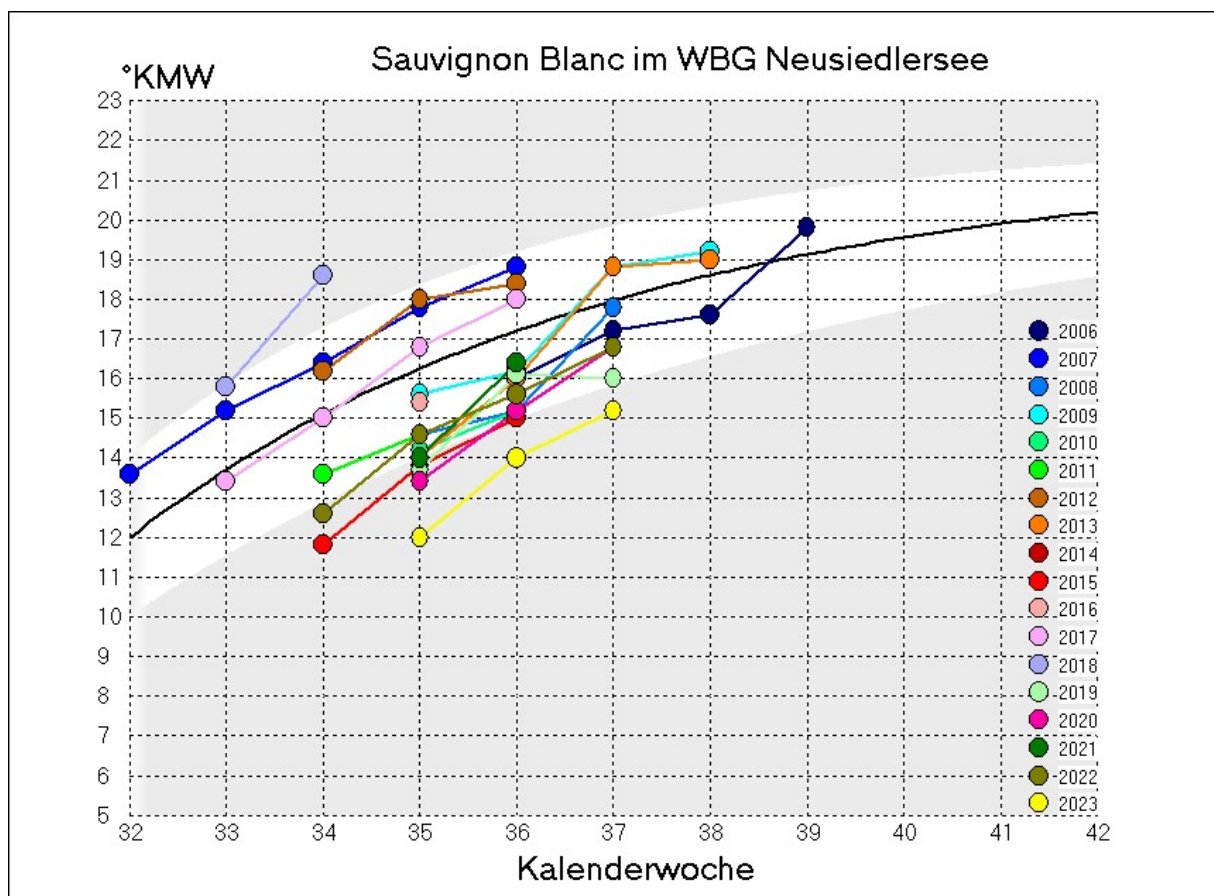
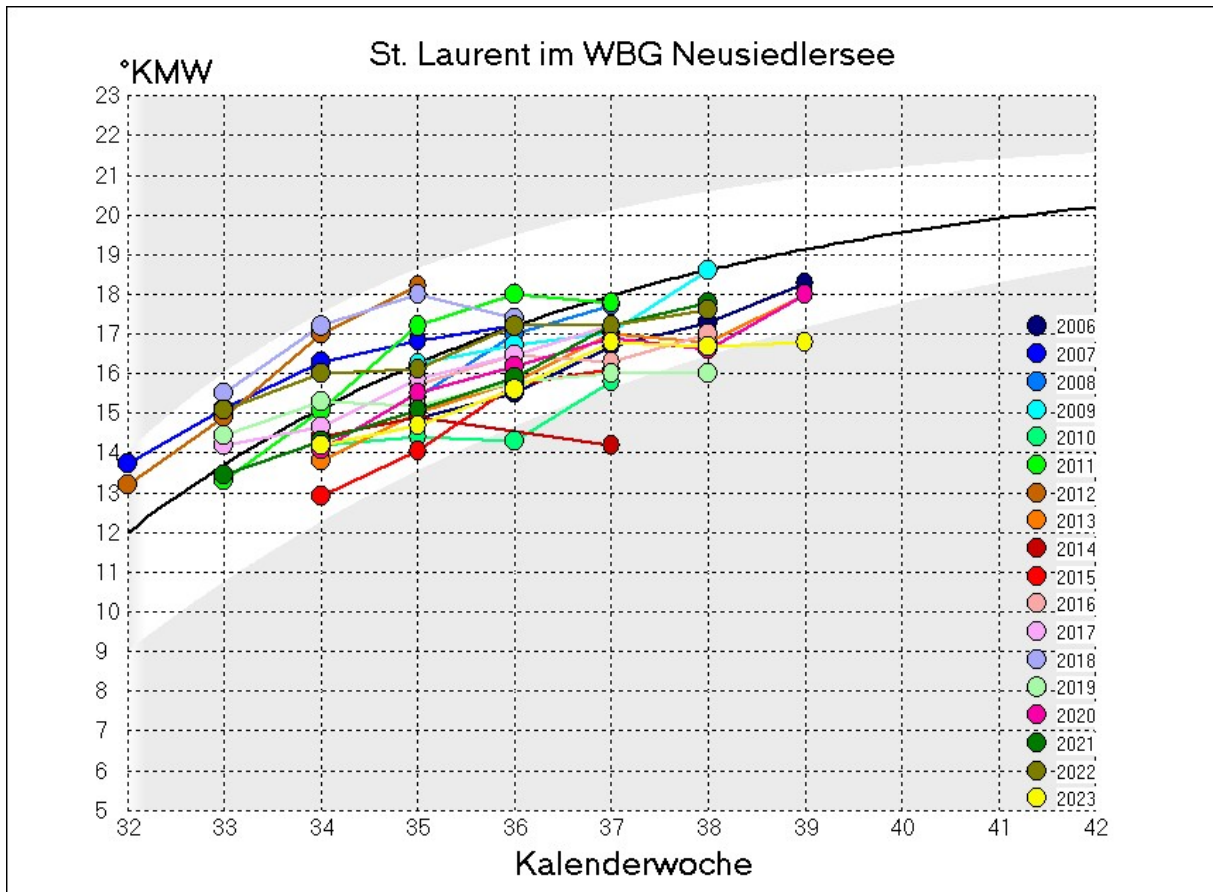


Abb. 6: Traubenreifeverlauf im langjährigen Vergleich: Sauvignon Blanc



**Abb. 7:** Traubenreifeverlauf im langjährigen Vergleich: St. Laurent